

Ziel der Interessensgemeinschaft ist es, eine öffentlichkeitswirksame Plattform für politische Bildung in Österreich aufzubauen und eine stärkere Vernetzung zwischen Wissenschaft und Praxis zu erzielen. Der qualitative und quantitative Ausbau von politischer Bildung und die Vertretung von Interessen der politischen Bildung in der Öffentlichkeit zählen zu den Hauptaufgaben der IGPB.

Die Veranstaltung wendet sich an Personen, die im Bereich der politischen Bildung in Österreich aktiv sind und Interesse an dessen aktiver Mitgestaltung haben.

TAGUNGSORT

Fachberufsschule für Tourismus Warmbad Villach
Kumpfallee 87, 9504 Warmbad Villach

ANMELDUNG

Marianne Jagerhofer

Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte, Didaktik der Geschichte und politischen Bildung, Universität Salzburg
marianne.jagerhofer@sbg.ac.at
Tel.: 0662/8044-4760

TAGUNGSGEBÜHR

Mitglieder der IGPB keine Tagungsgebühr
Nichtmitglieder: EUR 40,00 | Studierende: EUR 20,00
Bei der Tagung handelt es sich um eine öffentliche Veranstaltung.

Adresse und Impressum:

Interessensgemeinschaft Politische Bildung
Zentrum *polis*, Helferstorferstraße 5, 1010 Wien

HOTELANGEBOTE (auf Anfrage und Verfügbarkeit):

Thermenhotel Karawankenhof, Warmbad Villach
www.karawankenhof.com, reservierung@warmbad.at
EUR 109,- pro Person/Nacht inkl. Frühstück, exkl. Ortstaxe EUR 1,65 p.P./N.

Hotel Holiday Inn, Villach
www.holidayinn-villach.com, info@hi-villach.at
EUR 105,- pro Person/Nacht inkl. Frühstück, exkl. Ortstaxe EUR 1,65 p.P./N.
Anmeldung über Herrn Wolfgang Preiml (Front Office Manager)

Hotel City, Villach | www.hotelcity.at, info@hotelcity.at
EUR 93,00 (EZ „Klassik“); EUR 78,00 (EZ „Economy“)
pro Person/Nacht inkl. Frühstück, exkl. Ortstaxe EUR 1,40 p.P./N.

Hotel GloboPlaza, Villach / www.globo-plaza.com, office@globo-plaza.com
EUR 65,00 pro Person/Nacht inkl. Frühstück, exkl. Ortstaxe EUR 1,40 p.P./N.

6. Jahrestagung_IGPB
26. und 27. Februar 2015

Populismus als Herausforderung für die Politische Bildung

Der Begriff „Populismus“ wird im allgemeinen Sprachgebrauch sehr beliebig verwendet bzw. lediglich mit der Anbiederung an die Wähler und Wählerinnen umschrieben. Tatsächlich handelt es sich aber beim Populismus um eine Kombination von Politikform und unterschiedlichen Ideologien: Komplexe Sachverhalte werden vereinfacht und in Schwarz-Weiß-Bildern aufgelöst, ein künstliches „Wir“, das „Volk“, das als „anständig“ gilt, wird konstruiert und den durchgängig negativ bewerteten „anderen“ (z.B. politische Vertretungskörper, „Politikbonzen“, „Privilegienritter“, Migranten und Migrantinnen) gegenübergestellt. Daraus resultiert wiederum die Konstruktion von Bedrohungsszenarien und Verschwörungstheorien. Zum Populismus gehören schließlich auch noch das Führerprinzip, ein modernes Auftreten (bei gleichzeitig zumeist rückwärtsgewandten Forderungen) und die professionelle Nutzung von Medien. Hinter dieser Politikform lässt sich aber auch eine „Ideologiemélange“ erkennen, die insbesondere auf – sich zum Teil widersprechende – neurechten und neoliberalen Ideen beruht. Für die Wähler und Wählerinnen finden sich dadurch zahlreiche Identifikationsmöglichkeiten, die möglicherweise auch die Erfolge der populistischen Parteien bzw. „Bewegungen“ zum Teil erklären. Allerdings sind damit auch Widersprüche verbunden, die letztlich zu einer Entzauberung von Populisten und Populistinnen führen können. Es gibt zudem populistische Strategien, die von manchen Linken rezipiert werden, allerdings zum Teil andere Politikformen zu Folge haben.

Politische Bildung hat in diesem Zusammenhang die Aufgabe, den Populismus in allen seinen Facetten zu beleuchten, in seinen Aussagen, Handlungsweisen und Effekten kritisch zu analysieren bzw. zu dekonstruieren und somit zu differenzierten Urteilen zu befähigen.

Fachberufsschule für Tourismus Warmbad Villach

Kumpfallee 87, 9504 Warmbad Villach

Mit freundlicher Unterstützung

des Bundesministeriums für Bildung und Frauen (BMBWF)

Organisation in Kooperation mit

Demokratiezentrum Wien, Fachberufsschule für Tourismus Warmbad Villach, Universität Salzburg/Fachbereich Geschichte, Zentrum *polis*, Fachhochschule Kärnten

Programm

26. Februar 2015

- 9.00 Uhr **Ankunft und Begrüßungskaffee**
-
- 10.00 **Begrüßung**
Thomas Hellmuth (IGPB, Universität Salzburg)
-
- 10.30–11.45 **Frank Decker (Universität Bonn)**
Populismus in Europa
Moderation: Bernhard Natter (IGPB, Universität Innsbruck)
-
- Pause**
-
- 12.00–13.30 **Peter Filzmaier (Donau-Universität Krems, Plattform Politische Kommunikation)**
Populismus in Österreich
Moderation: Gertraud Diendorfer (IGPB, Demokratiezentrum Wien)
-
- 13.30–14.30 **Mittagspause**
Einladung zum Mittagessen im Schülerheim der FBS-Warmbad Villach
-
- 14.30–16.30 **Workshop-Angebote**
- WORKSHOP 1**
Klaus-Peter Hufer (Universität Duisburg-Essen)
Argumentationstraining gegen Stammtischparolen
-
- WORKSHOP 2**
Rico Behrens (Technische Universität Dresden)
Zum Umgang mit rechtsextremer Jugendkultur in der Schule
-
- WORKSHOP 3**
Ednan Aslan (Universität Wien)
Prävention gegen Rekrutierung der Jugendlichen durch islamistische Gruppen
-
- Pause**
-
- 17.30–18.00 **Offenes Diskussionsforum**
Pflichtmodul Politische Bildung
Moderation: Thomas Hellmuth (IGPB, Universität Salzburg)
-

27. Februar 2015

- 9.30 **Begrüßung und Vorstellung einer Lehrlingsinitiative**
Bürgerinitiative zur Verbesserung der Lehrlingsausbildung
-
- 10.00–11.30 **Siegfried Schiele (Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg i.R.)**
Populismus, Extremismus und der Beutelsbacher Konsens – Möglichkeiten und Grenzen politischer Bildung
Moderation: Wolfgang Sander (IGPB, Universität Gießen)
-
- 11.30–13.00 **Kathrin Stainer-Hämmerle (IGPB, Fachhochschule Kärnten)**
Umgang mit Populismus in der Politischen Bildung
Moderation: Alexandra Lechner-Amante (IGPB, BRG 23/WMS antonkriegergasse)
-
- Pause**
-
- 13.15–14.45 **Generalversammlung der IGPB**
-